

Demokratie fördern

durch Partizipation





Partizipation und Demokratie fördern

- durch Beteiligung
- bzw. beteiligt sein, mitreden, mitbestimmen, informiert werden, mitdiskutieren und gefragt werden, mithelfen, sich einbringen, diskutieren, sich auseinander zu setzen, sich zu engagieren



Übersicht

- Direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
 - "Demokratie lernen und leben"
- Jugendrelevante Themen global und kommunal be- und erarbeiten
- Zielgruppen und Ziele
- Methoden/Ansatz
- Zukunftswerkstatt
- Nachtreffen, um Bilanz zu ziehen



"Demokratie lernen und leben"

- Selbstbestimmung ist ohne Partizipation nicht zu realisieren
- Desintegration und Ausgrenzung entgegnet durch Partizipation
- Partizipation als notwendige Bedingung der Demokratieerziehung



Jugendrelevante Themen global und kommunal be- und erarbeiten

- Projektorientierte Verfahren der Partizipation...
- Umweltrechte
- Menschenrechte
- Fremdenfeindlichkeit
- Rechtsextremismus



Zielgruppen

- Jugendliche in Schulen und Freizeit
 - Städtisches Jugendzentrum
- **Ziel:** Jugendlichen sollen erkennen, dass Politik nicht Parteisache ist, sondern uns alle angeht.



Ziele

- Jugendliche und Politik zusammenbringen
- Demokratieverständnis herstellen
- Politikverdrossenheit abbauen
- Erfahrungsfelder eröffnen, Demokratie erfahren



Methoden/Ansatz

- Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt als Methode ist als Auftakt zu sehen, um herauszufinden, wo die Interessen der Kinder und Jugendlichen liegen. Hieraus können weitere Beteiligungsformen (regelmäßiges Jugendforum) oder projektbezogenes Engagement entstehen



- Die Zukunftswerkstatt sollte an einem Samstag stattfinden und mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen.
- Spiele sorgen für das bessere Kennenlernen
- Auch das gemeinsame Mittagessen ist eingeplant.



Zukunftswerkstatt

- **Programm der Zukunftswerkstatt Billerbeck**
- Einstiegsphase: *Eintreffen und Frühstück*
Vorstellungsrunde – Welche Erwartungen hast du von der Jugendzukunftswerkstatt? **Tops und Flops** Was gefällt dir in Billerbeck? Was vermisst du ? Was stört dich?
- Kritikphase : Klagemauer - Zusammenfassen der Kritikpunkte
- Visionsphase: Was wünsche ich mir für Billerbeck?



Zukunftswerkstatt - Realisierungsphase

- Was ist realistisch? Geht nicht gibt es doch! Wo können wir mitarbeiten?

Entwicklung von konkreten Handlungsempfehlungen an Zukunftswerkstatt und Politik

- Vorstellen der Ergebnisse vor den Kommunalpolitikern
- Verabredung der weiteren Vorgehensweise



- Die Einladung der Jugendlichen erfolgt über Zeitungen, Plakate und Flyer sowie Internet.
- Außerdem sollten die Billerbecker Schulen gebeten werden, in den betreffenden Klassenstufen Informationsblätter über die Zukunftswerkstatt zu verteilen.



Des Weiteren

- sollten die Jugendbetreuer der Billerbecker Vereine sowie die örtlichen Jugendorganisationen gebeten werden, die Jugendlichen auf die Zukunftswerkstatt aufmerksam zu machen und eingeladen werden, sich aktiv zu beteiligen.



Nachtreffen, um Bilanz zu ziehen

- Nach mindestens drei Monaten, spätestens nach sechs Monaten soll ein „Nachtreffen“ zwischen den Jugendlichen und den Politikern stattfinden, um Bilanz zu ziehen.
- Die Arbeit des Stadtrats wird dabei an ihren Zusagen gemessen. Die Jugendlichen sollen kritisch nachfragen, wenn Zusagen nicht eingehalten wurden. Aber auch den Politikern sollte dadurch die Möglichkeit gegeben werden, die Sachzwänge zu erläutern, die ihre Entscheidungen beeinflusst haben.



Schluss

- Die Zukunftswerkstatt sollte zunächst einmal für die jüngeren Kinder (zehn bis vierzehn Jahren) und einmal für die Jugendlichen (14 bis 18 Jahren) stattfinden. Dann muss geklärt werden, ob weiter Interesse besteht. Anzustreben ist, dass aus der Zukunftswerkstatt Projekte entstehen, an denen die Kinder und Jugendlichen mitarbeiten.